

# 10 Jahre TU Graz Life Long Learning

Seit 10 Jahren bietet TU Graz Life Long Learning Weiterbildungsangebote aus dem technisch-naturwissenschaftlichen Bereich an. Eine Erfolgsgeschichte, die gebührend gefeiert wurde.

Christine Stöckler-Penz, Birgit Reszler

Mit der Einrichtung von TU Graz Life Long Learning im November 2005 setzte es sich die TU Graz zum Ziel, neben dem grundständigen Studium ein Weiterbildungsangebot zu entwickeln, das sich an Studienabsolventinnen und -absolventen, Partnerinnen und Partner aus Industrie und Wirtschaft und generell an Fachkräfte mit Berufserfahrung richtet, die an technisch-naturwissenschaftlicher Weiterbildung interessiert sind. Zum 10-jährigen Bestehen wurde im November bei einer feierlichen Jubiläumsveranstaltung in der Alten Technik Bilanz gezogen, über die Erfolge gesprochen und ein Blick in die Zukunft gewagt.

## Hochwertige Weiterbildung

Seit 10 Jahren wird unter der Leitung von Christine Stöckler-Penz intensiv an der Entwicklung und Umsetzung hochwertiger Weiterbildungsprogramme gearbeitet und mittlerweile umfasst das Angebotsportfolio von TU Graz Life Long Learning über 30 Programme in den Formaten Universitätslehrgänge (zumeist mit Masterabschluss), Universitätskurse und Seminare. Passend zum Jubiläum konnten für das Jahr 2015 erstmals mehr als 500 Programm-Teilnehmende begrüßt werden. Besonders positiv: Gerade bei den Universitätslehrgängen gibt es einen hohen Anteil (mehr als 40 Prozent) an internationalen Studierenden aus aller Welt, der weiter im Steigen begriffen ist, denn so manches Programm ist einzigartig und wird nur an der TU Graz angeboten.

## Großes Engagement

Möglich gemacht wird dies durch das große Engagement der Lehrgangs- und Kursleiterinnen und -leiter sowie Vortragenden der TU Graz, die ihr Fachwissen einbringen und damit das



Lehrgangs- und Kursleitende sowie Projektpartner/innen feiern mit Christine Stöckler-Penz (Mitte) im Rahmen einer gut besuchten Veranstaltung das 10-jährige Bestehen von Life Long Learning.

Portfolio von Life Long Learning gestalten. Insgesamt sind 47 Institute der TU Graz beteiligt. Nicht zu vergessen die zahlreichen Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Industrie, die sich als Vortragende zur Verfügung stellen und damit einen optimalen Mix aus Wissenschaft und Praxis ermöglichen. Aktuell verzeichnet Life Long Learning 52 externe Partner (Unternehmen, wissenschaftliche Partnerinnen und Partner sowie Körperschaften).

Ein weiterer Erfolgsfaktor: der Einsatz von modernsten Lehr- und Lerntechnologien, wie digitalen Unterrichtsmaterialien und Online-Lehre, die vor allem für Berufstätige eine wesentliche Erleichterung für die Vereinbarkeit von Beruf und Weiterbildung darstellen.

## Nutzen für TU Graz

Zusätzlich zu Forschung und Lehre ist es auch durch die Implementierung von themenspezifischen Weiterbildungsangeboten möglich, sich mit dem vorhandenen Fachwissen innerhalb der Fachwelt zu positionieren und die Fields of Expertise auch durch berufsbegleitende Lehrgänge und Kurse zu stärken. Darüber hinaus wird von den Lehrenden vor allem der Austausch mit den Studierenden, die häufig

über jahrelange berufliche Praxis verfügen, als besonders wertvoll erlebt, denn dadurch ergibt sich eine spannende Rückkopplung von Forschungswissen auf den unmittelbaren Anwendungsbereich.

Auch Unternehmenskontakte werden durch die Angebote von Life Long Learning gefördert: Einerseits durch die Entwicklung von Programmen, die seitens der Wirtschaft angeregt werden und aktuelle Bedürfnisse in den Branchen widerspiegeln, andererseits durch die unmittelbare Vernetzung mit Teilnehmenden aus Unternehmen, durch die gemeinsame Projekte entstehen können. Ist ein Programm erfolgreich angelaufen, können damit Drittmittel für das Institut lukriert werden.

## Blick in die Zukunft

In den vergangenen zehn Jahren wurde eine fundierte Basis gelegt, die es weiter auszubauen und zu stärken gilt. Neue komplexe Themenfelder wie Industrie 4.0 und „Smart Production“ werden die Arbeitsrealität von Menschen und Unternehmen stark verändern und damit auch die Ansprüche an Qualifizierungsmaßnahmen auf allen Ebenen – eine Herausforderung, die man aufgreifen will. ■